

ABSCHLIESSENDES BAUBESUCHSPROTOKOLL CSC35 (ALMUÑÉCAR)

BAUDATEN

Projekt	Umbau Esszimmer in Colina de San Cristóbal
Standort	xxx
Bauherr	xxx

BESUCHSDATEN

Datum	23.09.2026	Beginn	12:30	Ende	14:00
-------	------------	--------	-------	------	-------

TECHNISCHE BETREUUNG VOR ORT

Name und Vorname	Funktion
xxx	Architekt

ANWESENDE / LIEFERANTEN

xxx – Architekt
xxx – Bauunternehmer

ZUSAMMENFASSUNG DES BESUCHS

1. VORGESCHICHTE

Es findet ein Abschlussbesuch der Baustelle statt, vor allem um die Fertigstellung der Arbeiten zu überprüfen und die vom Bauherrn gewünschten Thermografien durchzuführen. Es wird ein Temperaturunterschied von mindestens 10 °C zwischen Innen und Außen festgelegt, um mögliche Leckagen oder Wärmebrücken von Bedeutung zu erkennen. Zu diesem Zweck wird im Haus die Klimaanlage eingeschaltet, um den Essbereich zu kühlen und den angestrebten Temperaturunterschied zu erreichen.



Außentemperatur von 30 °C an der SÜD-Wand des Esszimmers zum Zeitpunkt der Thermografie-Aufnahmen (13:09 Uhr)



Innentemperatur von 20 °C zum Zeitpunkt der Thermografie-Aufnahmen (13:13 Uhr)

2. THERMOGRAFISCHE UNTERSUCHUNG NACH DEN ENERGETISCHEN SANIERUNGSARBEITEN

Es wird eine Untersuchung mittels Thermografie-Aufnahmen sowohl im Innenraum des Esszimmers als auch im Außenbereich durchgeführt, um mögliche Leckagen oder Wärmebrücken zwischen Fenstern/Türen und Umfassungsbauteilen sowie zwischen baulichen und statischen Anschlüssen zu überprüfen und deren Ausmaß zu bestimmen.

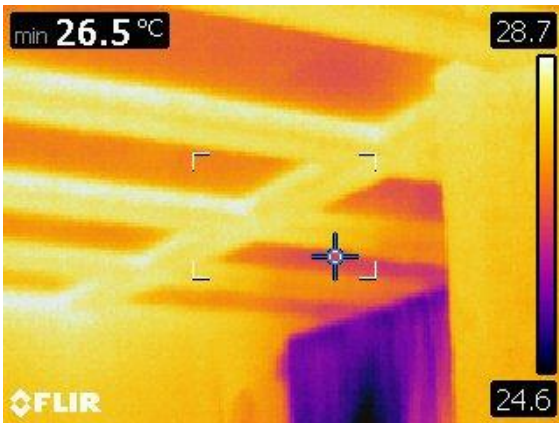


Foto 1: Man erkennt die thermische Kontinuität der erweiterten Decke gegenüber der bestehenden Decke sowie die Homogenität der in der Unterdecke eingebrachten Dämmung.

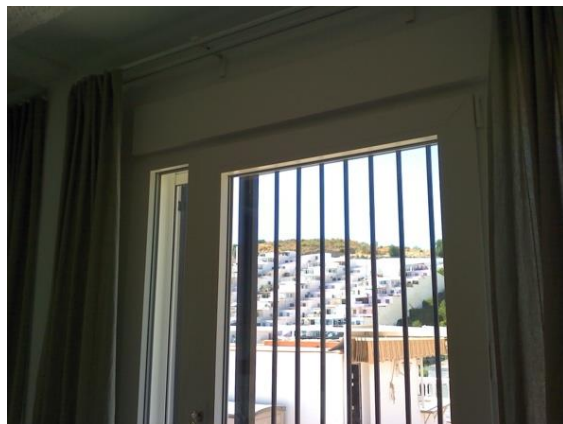
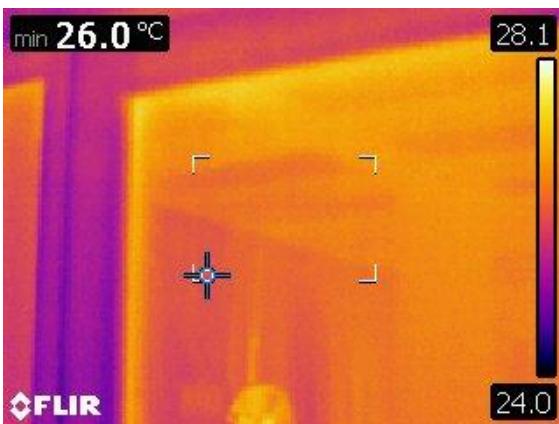


Foto 2: Es werden keine nennenswerten Wärmebrücken an den Anschlüssen zwischen Fenstern/Türen und Wandflächen festgestellt (innen).



Foto 3: Es werden keine nennenswerten Wärmebrücken an den Anschlüssen zwischen Fenstern/Türen und Wandflächen festgestellt (innen).



Foto 4: Es wird bestätigt, dass mögliche Energieverluste zwischen Fenstern/Türen und Umfassungsbauteilen vernachlässigbar sind und dass an den Außenwandflächen eine thermische Kontinuität besteht (Westfassade).

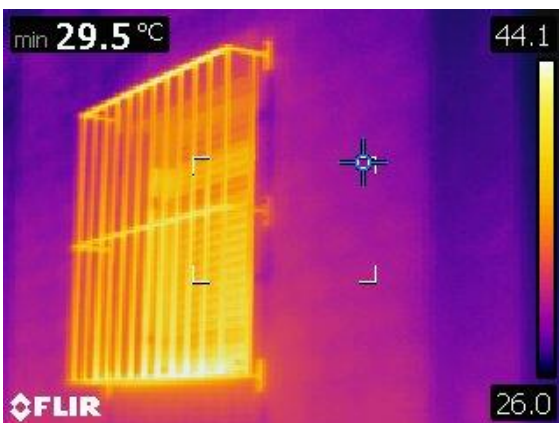


Foto 5: Es wird bestätigt, dass mögliche Energieverluste zwischen Fenstern/Türen und Umfassungsbauteilen vernachlässigbar sind und dass an den Außenwandflächen mit der ausgeführten Dämmung eine thermische Kontinuität besteht (Südfassade).



Foto 6: Am erweiterten Dach sind keine nennenswerten Wärmebrücken erkennbar; es wird eine thermische Kontinuität der Materialien festgestellt.

Nach Abschluss der Thermografiearbeiten werden mit dem Bauunternehmer die Details der Baustelle und die abgeschlossenen Arbeiten durchgesprochen.

Abschlussfotos der Baustelle:





3. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Es wird bestätigt, dass die Arbeiten in zufriedenstellender Qualität ausgeführt wurden, sowohl in ästhetischer Hinsicht – das Esszimmer fügt sich in die traditionelle mediterrane Architektur des restlichen Hauses ein – als auch im Hinblick auf die gewünschten energetischen und funktionalen Ziele.

xxx, den 06. Oktober 2026

xxx, Architekt